

Kamera für Robot Vision berechnet 3D-Punktwolken selbst

## **Ensenso XR erstellt 3D-Daten dank On-Board Processing doppelt so schnell**

**Die Stereo-Kamera Ensenso XR der IDS Imaging Development Systems GmbH kann 3D-Punktwolken selbst berechnen. Anschließend sendet sie die Daten per Ethernet oder WLAN an einen Host-PC zur weiteren Verarbeitung. Die Vorteile der neuen Kameraserie sind beispielsweise eine signifikant schnellere Datenerstellung und eine geringere Auslastung von Netzwerk und Rechner.**

Die Modelle der Ensenso N- und X-Serie nutzen für die Berechnung der 3D-Punktwolken einen Industrierechner. Da Ensenso XR-Kameras die Kalkulationen selbst übernehmen und als Ergebnis weiterleiten können, lassen sich 3D-Daten – abhängig von der Parametrierung – künftig doppelt so schnell erstellen. Ein weiteres Plus der neuen Kamerareihe: Wenn Daten per WLAN übertragen werden, muss nur noch ein Kabel (für die Stromversorgung) an die Kamera angeschlossen werden. Das ist beispielsweise beim Einsatz auf Roboterarmen von Vorteil.

„Ensenso XR übernimmt das modulare Konzept und die präzise Detail-Erfassung der Ensenso X-Serie und ermöglicht neue Spielräume durch die noch schnellere Erfassung der 3D-Punktwolken, wovon viele Anwendungen profitieren werden“, erklärt Dr. Martin Hennemann, Produktmanager Ensenso bei der IDS Imaging Development Systems GmbH. Das betrifft beispielsweise Mehrkamarasysteme, bei denen die Belastung von Bandbreite und PCs erfolgskritische Faktoren sind, oder Bin Picking-Anwendungen, die möglichst hohe Taktzahlen erfordern.

Bei der VISION 2018 wurde die Kamerareihe anhand eines Prototyps erstmals offiziell vorgestellt. Das präsentierte Modell entspricht im Hinblick auf Sichtfeld und Auflösung der Ensenso X-Serie mit 1,3 MP Sensor. Es kann sowohl ganze Paletten, als auch kleine Objekte präzise erfassen. Im Fall einer bepackten Euro-Palette mit den Maßen 120 cm x 80 cm x 100 cm beträgt die Z-Genauigkeit knapp 1 mm bei einem Kameraabstand von rund zwei Metern. Zum Ensenso XR-Serienstart im Frühjahr 2019 sind sowohl Varianten mit GigE uEye CP- als auch robusten GigE uEye FA-Industriekameras (Schutzart IP65/67) mit 1,6 MP und 5 MP Sensoren geplant.

**Weitere Informationen:**

<https://de.ids-imaging.com/vision-2018-3d-vision.html>

**Fotos** (© IDS Imaging Development Systems GmbH):

Ensenso XR berechnet 3D-Punktwolken doppelt so schnell als andere Modelle

**Über die IDS Imaging Development Systems GmbH:**

Der Industriekamerahersteller IDS Imaging Development Systems GmbH entwickelt modulare Konzepte leistungsstarker, besonders leicht zu handhabender USB, GigE und 3D Kameras mit großer Sensor- und Variantenvielfalt. Das nahezu unbegrenzte Anwendungsspektrum erstreckt sich über verschiedenste nicht-industrielle sowie industrielle Branchen des Geräte-, Anlagen- und Maschinenbaus. Neben den erfolgreichen CMOS-Kameras hat das Unternehmen Vision App-basierte Sensoren und Kameras im Portfolio. Die Bildverarbeitungsplattform IDS NXT ist frei programmierbar und extrem wandlungsfähig.

Seit der Gründung 1997 als Zwei-Mann-Unternehmen hat sich IDS zu einem unabhängigen, ISO-zertifizierten Familienunternehmen mit rund 280 Mitarbeitern weiterentwickelt. Der Hauptsitz in Obersulm, Baden-Württemberg, ist sowohl Entwicklungs- als auch Produktionsstandort. Mit Niederlassungen in den USA, Japan, UK und Südkorea sowie weiteren Repräsentanzen ist IDS international vertreten.

**Pressekontakt:**

IDS Imaging Development Systems GmbH  
Claudia Kirsch  
Dimbacher Str. 6-8  
74182 Obersulm

T: +49 7134 96196-0  
F: +49 7134 96196-99  
E: [c.kirsch@ids-imaging.de](mailto:c.kirsch@ids-imaging.de)  
Web: [www.ids-imaging.de](http://www.ids-imaging.de)